

Christiane von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 28. 1. 192[2]

Herrn Arthur Schnitzler
Wien XVIII.
Sternwartestr. 71.

28. I. 21

Lieber Arthur,
Im Namen vom Papa bitte ich Dich, sicher am Freitag $\frac{3}{4}$ 7^h abends bei der Berta
Zuckermandl zu sein, wo Papa das Welttheater vorliest. Er freut sich besonders
auf Dein Zuhören.
Herzliche Grüße von Deiner

Christiane Hofmannsthal

- ☞ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 288 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »Rodaun«.
Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »375« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »363«
☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 392.
4 28. I. 21] Bei der Jahresangabe handelt es sich um einen Schreibirrtum, wie sich aus der angekündigten Lesung ergibt.
6 Freitag] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 3.2. 1922

Erwähnte Entitäten

Personen: Christiane von Hofmannsthal, Hugo von Hofmannsthal, Frieda Pollak, Berta Zuckermandl
Werke: Das Salzburger große Welttheater
Orte: Rodaun, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing